

## **Möglichkeiten und Defizite im Recherchealltag von Politikjournalisten bei Berliner Regionalzeitungen – ein Abstract**

Seit sich die Tageszeitungen auf Grund der Etablierung des Konkurrenzmediums Internet und des damit verbundenen Anzeigenverlustes und Leserrückgangs in einer Krise befinden, haben sich auch die Strukturen und Bedingungen innerhalb der Redaktionen verändert. In zahlreichen Studien wurde schon eine Auswirkung auf die Arbeitsweisen der Journalisten in Form eines Rückgangs der vorhandenen Recherchezeit festgestellt. Der Berliner Zeitungsmarkt ist dabei besonders stark konzentriert und zeichnet sich durch viel Konkurrenz zwischen den verschiedenen Tageszeitungen aus. In der vorliegenden qualitativen Studie werden deshalb die Möglichkeiten und Defizite der Recherche bei Berliner Regionalzeitungen untersucht, um zu erforschen, ob sich wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf die publizistische Qualität bezüglich des Arbeitsprozesses Recherche auswirken. Dafür wurden Leitfadeninterviews mit je zwei Politikjournalisten der Abonnementzeitungen *Berliner Zeitung* und *Der Tagesspiegel* sowie der Straßenverkaufszeitungen *B.Z.* und *Berliner Kurier* durchgeführt. In der Befragung geht es um das Rechercheverständnis der Journalisten, den Ablauf dieses Arbeitsprozesses innerhalb ihrer Redaktion und ihre persönliche Einschätzung der Recherchebedingungen mit Bezug auf veränderte Redaktionsstrukturen. Insgesamt lässt sich in der Studie konstatieren, dass die Recherchetätigkeit für die Politikjournalisten einen hohen Stellenwert einnimmt. Außerdem werden die Bedingungen für den Rechercheprozess von den Befragten überwiegend positiv eingeschätzt. Allerdings sind auch Unterschiede zwischen den Kauf- und Abonnementzeitungen festzustellen, die unter anderem auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Strukturen der Redaktionen zurückzuführen sind.